**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 50

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werden kann. Die Ausstellung erfährt eine nicht unwefentliche Ausdehnung durch einen Beschluß der Ausftellungs-Leitung, auch der Landschaftsgärtnerei breiten Raum zur Entfaltung zu geben. Dabei handelt es sich speziell um die Schaffung blumenreicher Gartenmotive auf den feewarts gelegenen Terraffen. Auch wird mit diefer angewandten Gartenfunft eine Ausftellung von Gartenplanen, Berfpettiven und Modellen verbunden, für deren Anordnung der Balkon des Pavillons in Aussicht genommen ift. Wie groß das Interesse der zürcherischen Gärtnerschaft an diesem beruflichen Unternehmen ift, beweift die Tatfache, daß fich gegen funfzig Firmen als Aussteller angemeldet haben.

## Uerschiedenes.

+ Schreinermeister Georg Ardüser-Accola in Lang= wies (Graubunden). In Langwies wurde am 28. Februar bei zahlreicher Beteiligung im Alter von fast 93 Jahren der alteste Einwohner der Gemeinde, herr Georg Ar-diser-Accola, zu Grabe getragen. Der Berftorbene mar ein rechtschaffener, biederer Bürger und fleißiger Arbeiter. In jungen Jahren tam er in Ausübung feines Schreiner= berufes weit über die Grenzen des Beimatkantons hinaus. Nach feiner Berheiratung hat Meifter Jori fich dauernd in Langwies, feiner Beimatgemeinde, niedergelaffen und hat neben bem Schreiner- und Ruferhandwerk auch Landwirtschaft betrieben.

† Schreinermeister Georg Rollmann-Suck in Zürich

ftarb am 1. März im Alter von 66 Jahren.

+ Schloffermeifter Rudolf Stor in Winterthur

ftarb am 1. März im Alter von 82 Jahren.

† Sägereibesiger Andreas Steiner Rilchmann in Riedbrugg bei Ettiswil ftarb am 1. Marg im Alter

von 48 Jahren. + Schreinermeister Frig Boog Fehrenbach in Burich 7 ftarb am 1. Marg im Alter von 27 Jahren.

+ Malermeister August Gifenring-Regli in Unterhallau (Schaffhausen) ftarb am 3. März im Alter von 61 Jahren.

t Safnermeister Johann Flüdiger - Lienhard in Bürich ftarb am 4. Marz in feinem 51. Altersjahre.

Die Einigung im Baugewerbe. Der Schweizerische Baumeisterverband und der Schweizerische Bauarbeiterverband haben den Borschlag der eidgenöffischen Ginigungstommiffion bezüglich der Arbeitszeit für das Jahr 1921 in der Hauptsache angenommen.

— Die Melbung über die zustandegekommene Gini= gung findet durch folgenden Bericht eine Erganzung: Am 2. März hat die auf Anregung des schweizerischen Bolkswirtschaftsdepartements durch Bereinbarung zwischen dem Schweizerischen Baumeifterverband und dem Schweizerischen Bauarbeiterverband eingesetzte Kommission einen Borschlag bezüglich der Arbeitszeit der Maurer und Handlanger ausgearbeitet, durch welchen diese für das laufende Jahr auf der Grundlage des Neun- bezw. Neuneinhalbstundentages für eine ganze Reihe von Städten und Orten geregelt werden foll. Den beiden Barteien murde eine Frift bis Montag ben 7. Marg 1921 für Unnahme ober Ablehnung biefes Borfchlages angefest. Wie wir vernehmen, hat der Zentralvorftand des Bauarbeiterverbandes am Montagmorgen dem Bolfswirtschaftsdepartement bezw. der eingesetzten Kommission die Mitteilung zukommen laffen, daß er dem Borschlage zuftimmt unter der Bedingung, daß die Arbeitszeit an keinem Orte und in keinem Falle gegensiber der letztjährigen verlängert werde, ein Begehren, das nach In-formationen in Baumeisterkreisen kaum Anstoß erregen dürfte. Da nicht daran zu zweifeln ift, daß auch die Unternehmer zustimmen werden, dürfte infolge der damit eintretenden Stabilifierung der Berhaltniffe mit einer Neubelebung der Bautätigkeit gerechnet werden.

Fachturs für autogene Metallbearbeitung in der Runftgewerbeschule Luzern. Die Schule veranftaltet gemeinsam mit bem Sauer- und Bafferftoffwert Luzern vom 29. März bis 2. April einen Kursus für autogene Metallbearbeitung unter der bewährten Leitung des Herrn Fenner, Schweißlehrer, aus Zürich. Zur Behandlung gelangen theoretische Besprechungen und Demonstrationen über das Wesen, die Art und die technische Berwendung bieses neuzeitlichen Metallschweißverfahrens. Anschließend gelangen praktische Schweißarbeiten in verschiedenen Metallen, Abungen im autogenen Schneis den und Koftenberechnungen zur Ausführung. Den neuzeitlichen Berhältnissen angepaßt, wird fast ausschließlich die Schweißbehandtung der Metalle im autogenen Berfahren vorgeführt, was sowohl Meistern als Arbeitern in der Metallbranche Anlaß zum Besuche dieses fehr instruktiven Kurses bieten wird, besonders in hinsicht auf die Autorität des Kursleiters, der in schweizerischen Fachschulen und in den industriellen Unternehmungen bestens bekannt ist und sich auch in der Presse einen guten Namen erworben hat.

Das Kursgeld ift auf 35 Franken festgesetzt worden. Das nötige übungsmaterial liefert die Kursleitung, kann aber auch von den Kursteilnehmern felbst mitgebracht werden. Auswärtigen Kursteilnehmern ist Gelegenheit geboten für gute Unterfunft mit Benfion zu bescheidenen

Preisen.

000

0000

Anmeldungen find schriftlich bis spätestens 15. März an das Sekretariat der Runstgewerbeschule Luzern zu richten, wo auch die Kursprogramme bezogen werden



# SEEBACH

TELEPHON: HOTTINGEN 68.35

TELEGRAMMADRESSE: GRAMBACH, SEEBACH.

0000000000000000000

0000000

# Glas-&Spiegelmanufaktur Spiegelbelege-Anstalt seit 1889

arantiert starker Silberbelag ====

höchste Auszeichnungen: Zürich Genf Bern 31b

Spiegelglas, Fensterglas, Rohglas Drahtglas, Rathedral-Diamantglas

Alle Sorten Baugläser

können. Lettere werden auch vom Sauerstoffwerk ab-

gegeben.

Postchedgelder für Wohnbauten. Im Einverständnis mit dem eidgenöfsischen Postdepartement hat das eidgenöffische Finanzdepartement beschloffen, weitere 20 Millionen Franken der verfügbaren, bei der eidgenöffischen Staatskaffe deponierten Postcheckgelder in Obligationen von Kantonalbanken und staatlich garantierten Sypothe-tarinstituten anzulegen unter ber Bedingung, daß diese Belder ausschließlich jum Zwecke der Forderung des Wohnungsbaues verwendet werden dürfen.

Die Zuweisung der Gelder erfolgt nach Anhörung fämtlicher Kantonalbanken und staatlich garantierten

Sypothefarinstitute.

## Literatur.

Bur Ginführung in die Arbeiterfrage. Mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Berhältnisse. Bon Dr. J. Lorenz. — (Schweizer Zeitfragen, Heft 55). — Zürich 1921. — Berlag: Artift. Inftitut Orell Füßli. — Preis 3 Fr. 50.

Un umfangreichen Beröffentlichungen über die Arbeiterfrage fehlt es bisher nicht, wohl aber an einer kurzen Einführung. Eine folche liegt hier vor. Zwei Momente dürften ber Bublikation ben Weg ebnen. Einmal ber Umftand, daß hier schweizerische Berhältniffe zu Grunde gelegt find. Sodann die Mitberücksichtigung der pfychologischen Seite des Problems. Die Schrift setzt fich grundsätlich mit der Arbeiterbewegung wie der liberalen Wirtschaftspolitik auseinander, und versagt sich — bei aller Sachlichkeit — Kritif und Anerkennung nicht, wo fie am Blate find. Der Berfaffer gibt zunächft einen furgen Abrif aus der Geschichte der schweizerischen Induftrie und behandelt sodann das Entstehen der Arbeiterfrage. Dann führt er in ihre wesentlichen wirtschaftlichen und psychologischen Momente ein. In einem dritten Abschnitt folgt eine Darstellung der modernen schweize= rischen Arbeiterbewegung und in einem letten werden Richtlinien für die foziale Reform gezogen.

Jedermann, der in irgend einer Weise mit der Arbeiterbewegung in Kontakt fteht, durfte die Schrift mit

Rugen und Intereffe lefen.

Die Beilfraft unserer Rahrung. Berlag von J. Gyr= Riederer, Rrauterhaus in Gais. Breis Fr. 2 .--.

Auf 128 Seiten Text werden wir mit einigen hundert vorzüglichen Rezepten und Ratschlägen für Beilund Rochzwecke bekannt gemacht. Es ist ja eine altbekannte Erfahrungstatfache, daß eine gut gewählte Ernährung die Grundlage für erfolgreiche Gefundheitspflege bedeutet und darum ift im Interesse der Bolksgesundheit die Berbreitung folcher Literalur nur zu wünschen. ist eigentlich zum Staunen, was wir in unserer täglichen



Nahrung für vortreffliche Borbeugungs- und Seilmittel haben und wer wiffen will, wie man mit Obft, Früchten, Gemufe, Getreibe, Giern, Milch, Butter, Rafe, Gemurzen, Waffer usw. usw. billige Kuren durchführen fann, dem fei die Anschaffung des oben erwähnten Büchleins beftens empfohlen. Das ist wirlich etwas Brauchbares für jedermann.

# Hus der Praxis. — Fur

Bertanis., Laufch. und Arbeitogefuche werden anter diese Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzei zen ge-hören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffres" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Warken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werben.

56. Ber hatte einen leichten, gut erhaltenen Ginfach-Sagegang, fomplett, mit Schaltung und Wagen, neu oder gebraucht, Offerten an Georg Andermatt, mechan. Beitstätte und Sägerei, Reu-Aegeri.

57. Wer hätte einen gebrauchten, größeren Werkstattofen für Spänes und Holzsenerung abzugeben? Offerten und Beschreibung an Rehtate, Fisch & Cie., St. Gallen.

58. Wer liesert vorteilhaste Auto-Kippvorrichtungen, seitlich oder rückvärts? Offerten unter Chiffre 58 an die Exped.

59. Wer hätte abzugeben 1 Reservoir, wenn möglich versicht.

39. Wer gatte adgigeven I Rejervort, wenn möglich versinkt, von 1500—2000 Liter Inhalt? Offerten an Adolf Abt, Inkallationsgeschäft, Brügg b. Biel.

60. Wer håtte 2—4 Stück ältere Scherenarme für Storren abzugeben von 2,50 m Ausladung, oder wer liesert neue in diversen Größen? Offerten unter Chiffre 60 an die Exped.

61. Wer liesert buchene oder eschene Rundfäde, 24, 26, 28, 20 m. in Stand

30 mm, in firen Längen? Offerten unter Chiffre 61 an die Erpb. 62. Wer hatte ca. 120 m Drahtseil, 15-20 mm bick, gut

erhalten, billig abzugeben, oder wer liefert folche neu? Offerten an A. Schärer, Baugeschäft, Murgenthal.

63. Wer hätte abzugeben: Gine neue oder gebrauchte Danwspfife oder Dampffirene für einen Druck von 7—12 Atm.? Of ferten an Wisa-Gloria-Werte Lenzburg. 64. Wer liefert 1 Bandsägen-Feil- und Schränk-Apparat. so:

wie 1 kleine Kopfdrehbant zum Bearbeiten bis 80 cm, mit Reitsftock? Offerten unter Chiffre 64 an die Exped.
65. Wer liefert und legt Parkett-Riemenböden? Offerten mit Preisangaben an Joh. Stäheli, Zimmermeister, Herden,

Frauenfeld. 66. Wer liefert schwarzglafierte, einfälzige Falzziegel? Of-ferten mit Preisangaben franko Ginstebeln an Abolf Ochsner,

3 Ber liesert Erlenbretter, große, gerabstämmige, saubere Bare, 36–40 mm, event. gedämpft und trocken, oder Kanteln obiger Qualität und Dimensionen von 1,40 m an auswärts? Of

ferten an Martin Keller, mech. Drechsleret, Weinfelben. 68. Wer hätte gebrauchte Transmiffionswelle, 4 m lang, 40 mm dick, famt 2 Supports, sowie 1 Fräsenblatt, 50–60 cm Durchmeffer, mit Belle und Lager, abzugeben? Offerten an Mug.

Pfister, mech. Wagnerei, Goßau (St. Gallen).

69. Wer liesert neu oder gebraucht, aber gut erhaltene Kompressoren für und mit 1—2 Bohrhämmern, mit einigen Metern Schlauch? Offerten mit Preisangaben an Ernst Scheurer, Delsberg.

70. Wer hat 1 Stanze mit 2 Hebel für Gatters und Fräsensblätter, sowie 1 Blochhalter sür leichteren Sägegang abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Frih Gerber, Wagner, Kaltacker bei Rurgdarf bei Burgdorf.

71. Beiche Ziegelei liefert Deckensteine, 10 cm boch, ahnlich ben üblichen, nach Angaben? Offerten unter Chiffre 71 an die

Expedition.

Wer hatte abzugeben: 1 Transmiffionswelle, 4.20 m lang, 45 mm Durchm., mit 1 Ringschmierlager; 1 Riemenscheibe (Holz) 750×150×45 mm; 1 Fräsenwelle, möglichst liegend, mit 30 mm Japsen; Geleise für Bauholzsträse, xirta 18 m lang, mit Radsätzen für 2 kürzere Wagen, event. passende Bauholzsträse Vosserten mit Preisen an Hoch. Ackermann, Möbelschreinerei, Riniten

73. Wer hätte gebraucht, gut erhalten abzugeben: Zahnrad-ftange und Schwungrad im Gewicht von 150—250 kg mit Hub 50—70 cm? Offerten mit Preisangaben und Beschreibung an

Jafob Neuhaus, Dachdeckermeifter, Langnau (Bern).

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren. sm unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.